

Auszug aus dem Jahresbericht 2015 der H+

Die Schwerpunkte 2015 der H+ Fachkommission HRM+

Die im Arbeitsgesetz festgelegten Begrenzungen bei Wochen- und Jahresarbeitszeit sowie die restriktiven Regelungen zu Ruhezeiten, Pikett und Nacharbeit schränken den patientenorientierten Personaleinsatz von Assistenz- und Oberärzten massiv ein. Die Arbeitsgruppe «Arbeitsgesetz» der H+ Fachkommission Human Resources Management (FKHRM+) hat deshalb im Rahmen ihres Schwerpunktprogramms den Dialog mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und dem Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO) aufgenommen und sucht gemeinsam mit ihnen nach flexibleren Lösungen.

Die Arbeitsgruppe «Gesundheitsberufeentwicklung» hat zusammen mit OdASanté begonnen, eine Methode zur Evaluation und Positionierung von neuen Berufen und Prüfungen zu entwickeln. Ziel ist es, neue Berufsbedürfnisse in der Branche zu antizipieren und in die richtigen Bahnen zu lenken. Das Vorgehensmodell entwickeln die Beteiligten am konkreten Beispiel der «Endoskopie».

Die Arbeitsgruppe «Branchen- & Imagekampagne» hat erste Ideen und Möglichkeiten skizziert, wie sich Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen als ausgezeichnete Arbeitgeber positionieren können. Um die offenen Stellen mit möglichst vielen inländischen Fachleuten besetzen zu können, wird die attraktive Positionierung der Spitalbranche im Arbeitsmarkt zentral sein.